

Bericht über die Gemeinderatssitzung am 17.05.2019

Einwohnerfragen

Ein Bürger erkundigte sich warum ein von ihm eingereichter Sachverhalt bezüglich Abwassergebühr nicht „normal bearbeitet werde“. Der Vorsitzende erwiderte darauf, dass dies kein Thema für die Öffentlichkeit sei. Die Angelegenheit sei mehrfach geprüft und bearbeitet worden. Er sei über das Ergebnis bereits dreimal informiert worden. Das Widerspruchsverfahren stehe ihm offen.

Ein weiterer Bürger erkundigte sich, ob der Petitionsausschuss inzwischen über die Tempo 40 Regelung in Kohlberg entschieden habe. Die Antwort hierzu käme zeitnah, beantwortete der Vorsitzende die Frage. Eine Sitzung des Petitionsausschusses habe am 9.5.2019 stattgefunden.

Bekanntgaben

Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen aus der Gemeinderatssitzung vom 12.04.2019

Bürgermeister Taigel gab folgendes aus nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates am 12.04.2019 bekannt:

- Anstellung von Frau Helena Schaich für die ausgeschriebene Stelle „Pädagogische Fachkraft mit 100 %“ ab 1.9.2019
- Gemeindevollzugsdienst – Vorberatung über weiteres Vorgehen
- Gemeindeentwicklungskonzept – Festlegung eines Termins für die Klausursitzung des Gemeinderats am 18.05.2019

Sonstiges

- Die Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2019 liegt mit Schreiben des Landratsamtes Esslingen vom 02.04.2019 vor
- Statistik Arbeitsagentur vom 18.04.2019, die Zahl der Arbeitslosen in Kohlberg ist rückläufig
- Kriminalitätsstatistik 2018 - Mit der Häufigkeitszahl von 1.293 weist Kohlberg die zweitgeringste Kriminalitätsbelastung (nach Erkenbrechtsweiler) im Landkreis Esslingen auf.

Ehrungen von Gemeinderatsmitgliedern

Bürgermeister Taigel zeigte sich erfreut darüber, zwei Ehrungen langjähriger Gemeinderatsmitglieder vornehmen zu können. Vor der Ehrung ließ er die kommunalpolitischen Schwerpunkte der vergangenen 25 Jahre Revue passieren.

Gemeinde Kohlberg Zeitleiste 1994 bis 2019

Bürgermeister

1994	Bürgermeister Frank Buß
2008	Bürgermeister Klaus Roller

2016 Bürgermeister Rainer S. Taigel

Wichtige Projekte

1994 - 1996 Erweiterung der Grundschule
1996 - 1999 Erschließung Baugebiet „Im Grund“
2001 Bau Kindergarten „Im Grund“
2004 Sanierung Altes Schulhaus
 Altenhilfeplanung
 Erweiterung Gewerbegebiet Erscheck II
2005 - 2009 Anschaffung HLF 10/6
2005 - 2007 Neubau Bauhof
2006 Umbau Aussegnungshalle
 Beitritt zum Biosphärengebiet Schwäbische Alb
2009 - 2010 Bau Ärztehaus
2010 - 2014 Kelterumfeld und Keltersanierung
2011 Einführung Schulsozialarbeit an der Grundschule
2012 Erste U-3 Gruppe (Kinderkrippe)
2013 - 2014 Erweiterung Kiga „Im Grund“
2014 - 2019 Umbau Tennenplatz zum Kunstrasenplatz
2014 Flüchtlingsunterbringung in Kohlberg
2015 - 2019 Lärmaktionsplan
2017 Eröffnung einer weiteren U-3 Gruppe „Im Grund“
 Planung und Erstellung von 5 Wohnmobilstellplätzen
2018 Schnelles Internet – Glasfaser (Super Vectoring) verfügbar
 1. Kohlberger Kinder- und Jugendforum
2018 - 2022 Entwicklung eines Neubaugebietes „Niederer Feld“
2019 1. Kohlberger Zukunftswerkstatt - Gemeindeentwicklungskonzept,
 Ortskernsanierung

Geehrt wurde Herr Gemeinderat Walter Müller für seine 15-jährige Tätigkeit als Gemeinderat in der Gemeinde Kohlberg. Seine Amtszeit begann am 13.06.2004. am 07.06.2009 war die erste Wiederwahl und am 25.05.2014 die erneute Wiederwahl. Am 27.06.2014 erhielt Gemeinderat Müller die Ehrung des Gemeindetags Baden-Württemberg für 10 Jahre im Gemeinderat. In seine Amtszeit fallen ca. 180 reguläre Gemeinderatssitzungen sowie zusätzliche Ausschusssitzungen und Besprechungen.

Zuletzt war Herr Gemeinderat Müller Mitglied im

- Bauausschuss
- Kulturausschuss
- Vertreter in der Verbandsversammlung des Wasserversorungsverbandes Jusigruppe
- Stv. Mitglied im Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten
- Stv. Mitglied im Abwasserverband Neuffener Tal

Bürgermeister Taigel betonte in seinen Ausführungen, „er habe die ruhigen, besonnenen und fachlich immer höchst fundierten Beiträge immer sehr geschätzt. Herr Gemeinderat Müller habe oft dazu beigetragen, dass gemeinsam gerade dort gute Lösungen gefunden wurden, wo zunächst keine in Sicht waren. Die Kombination von Bodenständigkeit und Lebenserfahrung, verbunden mit einer sehr angenehmen Unaufdringlichkeit und dennoch Klarheit war bezeichnend für seine

Beiträge im Gemeinderat und besonders auch in der Jusigruppe. Er habe in den vergangenen 15 Jahren Kohlberg wesentlich mitgestaltet und er werde im Gemeinderat vermisst werden.“

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Taigel sehr herzlich - persönlich aber auch im Namen der Gemeinde Kohlberg. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte er eine Urkunde der Gemeinde Kohlberg und ein Weinpräsent.

Anschließend wurde Herr Gemeinderat Ulrich Immler für seine 25-jährige Tätigkeit im Gemeinderat geehrt.

Seine Neuwahl fand am 12.06.1994, statt. Am 24.10.1999, 13.06.2004 und am 07.06.2009 wurde er wiedergewählt und zum 3. Stellvertretenden Bürgermeister gewählt. Am 25.05.2014 erfolgte erneut die Wiederwahl und Wahl zum 2. Stellvertretenden Bürgermeister. Am 27.06.2014 erhielt Gemeinderat Immler die Ehrung des Gemeindetags Baden-Württemberg für 20 Jahre im Gemeinderat. Seine Amtszeit endet am 26.05.2019. In seiner Zeit als Gemeinderat nahm Herr Immler an ca. 300 GR-Sitzungen sowie zusätzlichen Ausschusssitzungen und Besprechungen teil.

Zuletzt war Herr Gemeinderat Immler Mitglied im:

- Bauausschuss,
- Ausschuss für Feuerwehrangelegenheiten
- Haushaltsausschuss
- Umlegungsausschuss
- Stv. Mitglied im Gewerbeverband
- Vertreter in der Verbandsversammlung des Wasserversorungsverbandes Jusigruppe

Bürgermeister Taigel ehrte Gemeinderat Immler mit persönlichen Worten: Schon bei der ersten Begegnung zwischen Herrn Immler und Bürgermeister Taigel noch vor der Bürgermeisterwahl 2016 habe ihn Herrn Immler mit seiner klaren und offenen Persönlichkeit beeindruckt. Er habe Optimismus und Tatkraft verbunden mit Humor ausgestrahlt, der geradezu ansteckend sei. Unvergesslich bleibe auch für Herrn Taigels Mutter, wie Herr Immler sie am Wahlsonntag in ihrer Aufregung beruhigt habe. Herr Immler habe sich immer mit Leidenschaft und Engagement eingebracht – egal um welche Themen es ging. Wenn es nötig war, wurden auch klare Worte gesprochen. Oft habe der „Kaufmann“ wie er selbst sagte, den Technikern und Ingenieuren erklären müssen, wie es auch einfacher geht. Immer habe er ein Argusauge auf die Kohlberger Finanzen gehabt. Kein Betrag war zu klein, als dass er es nicht wert gewesen wäre, für dessen Einsparung zu kämpfen.

Herr Immler habe in seinen 25 Jahren die Gemeinde wesentlich mitgestaltet und auch jetzt aktuell aktiv am Projekt Kohlberg 2035 mitgearbeitet. Herr Taigel hätte sich gewünscht, dass Herr Immler noch einmal als Gemeinderat antrete, respektiere aber seine Entscheidung mit der allergrößten Wertschätzung persönlich – aber auch im Namen der Gemeinde Kohlberg.

Anschließend erhielt Gemeinderat Immler eine Auszeichnung mit der Stele des Gemeindetags Baden-Württemberg für 25 Jahre Gemeinderat sowie den erstmals verliehenen goldenen Jusi-Sparfuchspokal der Gemeinde Kohlberg.



Bauangelegenheiten

Kunstrasen - Vergabebeschluss

Zum Submissionstermin am 30.04.2019 lag ein Angebot vor. Das Angebot wurde vom Büro Dreigrün geprüft. Ein entsprechender Vergabevorschlag liegt vor: Der Angebotspreis beträgt 359.623,36 € und liegt im Rahmen der Kostenberechnung.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde nachgefragt, ob bei der Vergabe ein Kostenrisiko bestehe bzw. ob mit diesem Angebot die Gesamtkosten des Projektes eingehalten werden können. Aus Sicht von Bürgermeister Taigel beinhaltet das vorliegende Angebot alle Leistungen für die Herstellung des Untergrundes und der Nebenflächen auf der Grundlage der vom Gemeinderat beschlossenen Entwurfsplanung und des daraus erstellten Leistungsverzeichnisses. Gänzlich unvorhersehbare Dinge könne man jedoch nicht abdecken. Ein weiteres Gemeinderatsmitglied stellte fest, dass das Angebot die Schaffung eines DIN-gerechten Untergrundes beinhalte, der notwendig ist, um anschließend den Kunstrasen aufzubringen. Auch die übrigen Gemeinderatsmitglieder sind der Meinung, dass hier nichts mehr hinzukommen dürfte. Aus den Reihen des Gremiums wurde festgestellt, dass sich die Gesamtkosten auf ca. 690.000 € belaufen würden. Ein Mitglied des Gremiums beantragte über die Beauftragung der Arbeiten abzustimmen. Der Gemeinderat beauftragte daraufhin die Firma Sportstättenbau Garten-Moser GmbH und Co. KG, Reutlingen mit den Leistungen zum Angebotspreis von 359.623,36 €.

Grundschule am Jusi-Entwurfsplanung Brandschutz

Die Entwurfsplanung für den Gerüsttreppenturm als zweiten Flucht- und Rettungsweg liegt vor. Der Vorsitzende erläuterte den Entwurf. Aus den Reihen des Gemeinderats wurde nachgefragt, ob es hierzu bereits eine Kostenschätzung gäbe. Eine Kostenschätzung liege vor aber es gäbe noch keine Angebote dazu. In einer weiteren Frage wurde der Standort der Treppe hinterfragt, der nun näher am bestehenden Treppenhaus sei als ursprünglich vorgesehen. Dieser Standort sei

aufgrund der zu schaffenden Zugänge zum Gebäude am geeignetsten, beantwortete Frau Zagst die Frage. Eine andere Stelle sei auch bezüglich Fundament und Versorgungsleitungen nicht geeignet. Die Treppe kann so auf eine bestehende, stillgelegte Grube platziert werden. Das sei eine kostengünstige Möglichkeit und auch aus brandschutztechnischer Sicht sinnvoll. Weiterhin wurde nochmals festgestellt, dass die Schule den brandschutzrechtlichen Anforderungen aus baurechtlicher Sicht entspricht. Aus Sicht der Feuerwehr und des Kreisbrandmeisters hat sich das Thema allerdings weiterentwickelt. Ein zweiter Flucht- und Rettungsweg wurde dringend empfohlen und würde bei einer evtl. Nutzungsänderung im Rahmen einer Baugenehmigung wohl auch gefordert. Aus diesem Grund erfolgte der Beschluss des Gemeinderats zur Beauftragung eines Architekten mit der Entwurfsplanung für einen Gerüsttreppenturm. Bürgermeister Taigel stellte fest, dass es heute lediglich um die Entwurfsplanung zur Einreichung eines Baugesuches gehe. Auch für das Angebot sei die Entwurfsplanung Grundlage.

Der Gemeinderat hat der Entwurfsplanung nach ausführlicher Aussprache zugestimmt.

Vergabe Ingenieurleistungen Kanalsanierung 2019

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 13. März 2017 ein Konzept für die Kanalsanierungen beschlossen. Diese Maßnahme soll nun mit einem weiteren Sanierungsabschnitt im Jahr 2019 fortgesetzt werden. Die Firma Fritz-Planung, Bad Urach, hat für die notwendigen Ingenieurleistungen ein Honorarangebot abgegeben. Dieses beläuft sich auf 11.823,47 €. Da die Sanierungsarbeiten in der Sitzung am 18. Juli vergeben werden sollen, hat das Ingenieurbüro bereits einen Auftrag zu den Grundleistungen erhalten.

Der Gemeinderat hat der Vergabe der Ingenieurleistungen nach kurzer Aussprache und Erläuterungen von Frau Zagst nachträglich zugestimmt.

Stellungnahme Bebauungsplan „Stadtkern II – 2. Änderung, Stadt Neuffen

- Aufstellung des Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB – (Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Neuffen hat in öffentlicher Sitzung am 30.04.2019 den Entwurf des o.g. Bebauungsplanes gebilligt und beschlossen, diesen öffentlich auszulegen. Das Plangebiet liegt in zentraler Ortslage von Neuffen, zwischen Eberhardtstraße und Ludwigstraße. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine Fläche von 0,51 ha.

Der Gemeinderat beschloss ohne weitere Aussprache, dass die Belange der Gemeinde Kohlberg nicht berührt werden.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.